

# Niederschrift Ortschaftsrat Tuchein Tuch/2009-2014/17

---

**Sitzungstermin:** Montag, 08.04.2013  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** , Tuchein, Domstraße 2 (Jugendklub)

---

Anwesend sind:

## **Ortsbürgermeister**

Herr Joachim Böhl

## **Mitglieder des Gremiums**

Herr Karl-Heinz Steinel	CDU
Herr Torsten Gutschmidt	CDU
Herr Christian Köpke	CDU-Fraktion
Herr Hans-Jürgen Rawolle	CDU
Herr Peter Bodamer	LWG Tuchein
Herr Bernd Buchholz	LWG Tuchein
Herr Marc Eickhoff	LWG Tuchein
Herr Helmer Rawolle	LWG Tuchein
Herr Mike Schnorrer	SV Tuchein

## **Verwaltung**

Herr Thomas Barz	Bürgermeister Genthin
Frau Marion Deutzer	FB 1 Ratsverwaltung
Frau Dagmar Turian	FB-Leiterin Bau

Es fehlen:

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung  
Verpflichtung des OSR-Mitgliedes Christian Köpke
- 3 Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2013
- 4 Informationen
- 4.1 Information zum Vorhaben- und Erschließungsplan „Domstraße“ in Tuchein
- 5 Öffentliche Vorlagen
- 5.1 Gehweganlagen Am Bahndamm und Winkelstraße im OT Tuchein **2009-2014/Bau-265**
- 6 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 6.1 Bürgerpreis Genthin
- 6.2 Polizeireform
- 6.3 Weg zum Friedhof
- 6.4 Meiers Teich
- 6.5 Kita Spatzenhausen
- 6.6 Freie Bauplätze
- 6.7 Technik Bauhof
- 6.8 Sprechstunden Gemeindebüro
- 6.9 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 **Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerfragestunde sind zahlreiche Einwohner anwesend. Es werden verschiedene Themen angesprochen:

**Frau Antonia Polack** spricht das bereits mehrfach im OSR behandelte Thema eines Gehwegbaus Bahndamm/Winkelstraße an. Sie bekräftigt die Forderung der Anwohner und schildert die Notwendigkeit aus ihrer Sicht. Außerdem bemängelt sie, dass sich in der Schulstraße, im letzten Teilabschnitt des Bahndamms, Stolperfallen befinden, die aus ihrer Sicht komplikationslos beseitigt werden könnten.

Bezüglich der Gehwegproblematik verweist Herr Böhl auf die in der heutigen Sitzung zu behandelnde Beschlussvorlage, die durch den Ortschaftsrat vorzubereiten ist.

**Herr Dietmar Gobel, Ziesarstraße 17**, informiert über die Problematik der auf seinem Grundstück von der Gemeinde vor 18 Jahren gepflanzten Bäume, die für ihn ein Ärgernis darstellen.

Herr Böhl informiert die Anwesenden, dass er vor der Sitzung ein diesbezügliches Schreiben von Herrn Gobel bekommen hat, welches im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden soll. Herr Gobel wird im Ergebnis eine Antwort erhalten.

**Frau Ernst, Anwohnerin der Fienerstraße**, schildert die massiven Gesundheitsprobleme für sie als Allergikerin/Asthmatikerin, die auch im Zusammenhang mit den auf dem Grundstück des Herrn Gobel befindlichen Bäumen (Platanen) verstärkt auftreten.

Sie regt an, dass künftig bei Pflanzmaßnahmen verstärkt auch die Anwohner mit einbezogen werden, um genau solche Probleme möglicherweise schon im Vorfeld abzuwenden. Der Hinweis wird entgegengenommen.

**Herr Haack**, Bewohner eines Grundstückes am Ende der Friedenstraße/Winkelstraße möchte seine Einfahrt pflastern und fragt, ob er da was beachten müsse. Frau Turian, bittet ihn sich mit der Stadtverwaltung Genthin, FB Bau, in Verbindung zu setzen, um telefonisch einen Vororttermin zu vereinbaren, so dass sein Anliegen auf dem kurzen Weg geklärt werden kann.

**Frau Krause** bezieht sich nochmals auf die angesprochenen Probleme von Frau Polack und fordert vehement eine befriedigende Lösung zur **Entwässerung am Bahndamm**. Diese Problematik sollte unbedingt mit aufgenommen werden.

Herr Böhl sichert zu, dass alle Anfragen, sofern sie nicht sofort beantwortet werden konnten, protokolliert werden und auf diesem Wege der Verwaltung zur Kenntnis/Bearbeitung übergeben werden.

Damit ist die Einwohnerfragestunde beendet.

Mit einem Zwischenruf weist ein Bürger auf den **Müll an der Kreuzung Schulstraße/Fienerstraße/Ziesarstraße** hin, der durch einen dortigen Anwohner stets und ständig verursacht wird. Hier sollte der zuständige FB der Verwaltung kontrollieren und handeln.

**TOP 2      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung**

Der Ortsbürgermeister, Herr Böhl, leitet die Sitzung.

Es sind alle OSR-Mitglieder sowie der Bürgermeister anwesend (9+1). Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**TOP        Verpflichtung des OSR-Mitgliedes Christian Köpke**

Nach dem Ausscheiden des Herrn Sobetzki aus dem Ortschaftsrat ist (nachdem zuvor 2 Nachrücker das Mandat ablehnten) Herr Christian Köpke als nächst festgestellter Bewerber für die CDU-Fraktion nachgerückt. Sein Mandat hat er bereits zum 01.01.2013 angenommen. Da seither noch keine Sitzung des Ortschaftsrates stattfand, nimmt Herr Böhl auf der heutigen Sitzung die Verpflichtung des Herrn Köpke gemäß § 51 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vor.

Eine Kopie der aktenkundigen Pflichtenbelehrung wird Herrn Köpke ausgehändigt.

**TOP 3      Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2013**

Unter TOP 4.7 des Protokolls der letzten Sitzung ist die Festlegung zu den Baumschnittarbeiten in der Feldstraße falsch protokolliert, da keineswegs „teilweise Fällung einiger Platanen“ festgelegt wurde. Vielmehr sind die Schnittmaßnahmen so vorzunehmen, dass der Bestand erhalten werden soll.

Diese Änderung ist dem Protokoll beizufügen.

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Somit ist die Niederschrift mit der Änderung bestätigt.

Die sich aus dem Protokoll ergebenden Anfragen wurden von der Verwaltung schriftlich beantwortet und liegen den Ortschaftsräten schriftlich vor.

**TOP 4      Informationen**

**TOP 4.1    Information zum Vorhaben- und Erschließungsplan „Domstraße“ in Tuchem**

Die Information liegt allen Ortschaftsräten vor. Herr Böhl erläutert sie nochmals.

Frau Turian korrigiert die Ausführungen von Herrn Böhl dahingehend, dass es lediglich darum geht, Baurecht zu schaffen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 5      Öffentliche Vorlagen**

**TOP 5.1    Gehwegenanlagen Am Bahndamm und Winkelstraße im OT Tuchem      2009-2014/Bau-265**

Herr Böhl verliest die gesamte Sachverhaltsdarstellung, in der durch den Fachbereich die örtliche Situation dargestellt wird und entsprechend dem Auftrag des Ortschaftsrates zwei sich daraus ergebende Beschlussvarianten zur Beratung gestellt werden:

*Variante 1: Belassen der örtlichen Gegebenheiten, unter der Berücksichtigung, dass in Wohnstraßen nicht zwingend Gehwege vorzuhalten sind.*

*Variante 2: Langfristige Planung für den gesamten Bereich beider Straßen, zum ergänzenden Bau von Gehwegenanlagen, jedoch zwingend unter Berücksichtigung der Sicherung der schadlosen Oberflächenentwässerung, die durch die dann zusätzli-*

*chen Versiegelungen zu berücksichtigen ist.  
Berücksichtigung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge/Bürgerbeteiligung und  
Sicherung notwendiger, kommunaler Haushaltsmittel.*

Es schließt sich eine umfangreiche Diskussion zum Für und Wider beider Varianten an, an der sich nahezu alle Ortschaftsräte beteiligen. Es wird darauf hingewiesen, dass sehr wohl abzuwägen ist, dass der ggf. erforderlich werdende private Eigentumserwerb nicht unproblematisch ist, dass auf die Anwohner nicht unerhebliche Kosten in Form von Straßenausbaubeiträgen zukommen können, dass sich ein Parkverbot erforderlich machen könnte oder auch die Straße nur noch in eine Richtung befahrbar sein könnte

Eingeworfen wird der Alternativvorschlag, die Anliegerstraße in eine verkehrsberuhigte Zone umzuwandeln. Hierzu gibt Frau Turian einige Hinweise aus fachlicher Sicht.

*Am Rande der Diskussion kommt das Gespräch auch darauf, wie sich das Satzungsrecht ab dem Jahr 2014 für die Ortschaft Tuchein gestaltet. Auch hierzu gibt Frau Turian einige fachliche Erläuterungen und weist darauf hin, dass dies letztlich politische Entscheidungen des Stadtrates sind, in die die Ortschaftsräte mit einbezogen werden, natürlich unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze.*

Im Ergebnis der Diskussion stellt OSR Helmar Rawolle folgenden Antrag:

**Antrag:**

Die Beschlussvorlage ist zurückzustellen mit der Zielgabe, auch den Vorschlag einer verkehrsberuhigten Zone zu berücksichtigen und vorzustellen inklusive der Klärung der Abwasserproblematik in diesem Bereich.

Der Antrag wird einstimmig (10 Ja) angenommen und die Vorlage somit zur erneuten Beratung zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt (erneute spätere Behandlung)  
Ja 10

## **TOP 6 Anträge, Anfragen, Anregungen**

### **TOP 6.1 Bürgerpreis Genthin**

Herr Böhl informiert, dass in diesem Jahr durch den Stadtrat beschlossen wurde, den Bürgerpreis für das Jahr 2012 an Herrn Otto Schulze zu vergeben. Er empfiehlt und stellt zur Diskussion, dass sich der Ortschaftsrat Tuchein rechtzeitig dazu berät, wenn es um Vorschläge für den Bürgerpreis für 2013 geht, um einen oder mehrere geeignete Vorschläge aus den ländlichen Gebieten der Stadt Genthin zu unterbreiten. Dieser Vorschlag wird unterstützt und von allen befürwortet.

### **TOP 6.2 Polizeireform**

Herr Böhl hat dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt, weil die anstehende Polizeireform auch unter den Einwohnern von Tuchein Unsicherheit hervorruft. Die hierzu erfolgten Presseberichte stehen aus seiner Sicht teils dem entgegen, was der Innenminister seinerzeit im Gespräch, auch mit den Ortsbürgermeistern, darstellte. Die in Tuchein bestehende Polizeistation ist schon jetzt überwiegend unbesetzt, soll aus Sicht vieler Bürger aber erhalten bleiben.

Herr Barz konnte von der jüngsten Zusammenkunft im Innenministerium berichten, zu

der eigens alle Bürgermeister und Ortsbürgermeister eingeladen waren, die jedoch aufgrund der Kurzfristigkeit der Einladung nicht sehr gut besucht war. Ergänzt wird er in seinen Ausführungen von OSR Schnorrer. Zunächst ist festzuhalten, dass hier nicht die Kommunen, also auch nicht die Stadt Genthin, in der Position der Entscheider sind. Die Entscheidung zur Reform ist getroffen. Die Reform findet sukzessive statt, beginnt 2014 und endet voraussichtlich im Jahr 2019. Bis ca. 2020 soll die Polizeistruktur, die derzeit auf ca. 8000 Beamtenstellen aufbaut, auf ca. 5000 Beamtenstellen gekürzt werden.

Ziel ist, Sicherheit und Ordnung auf einem dem jetzigen Stand vergleichbaren Niveau auch mit weniger Polizeivollzugsbeamten gewährleisten zu können. Die Polizei Sachsen-Anhalt soll auch künftig Soforteinsätze mit angemessenen Einsatzinterventionszeiten bewältigen. Es sollen mindestens zwei Einsatzdienste je Landkreis vorgehalten und flächendeckend Streifenbereiche etabliert werden. Es soll ein flexibler, von Zuständigkeitsgrenzen unabhängiger und streifenbereichsübergreifender Funkwagen-einsatz durch ein zentrales Lagezentrum erreicht werden. Bis Mai sollen hierzu Workshops stattfinden, bei denen Bürgermeister und Ortsbürgermeister ihre Belange vortragen können.

Es wird vereinbart, dass dieser Termin gemeinsam durch Herrn Barz, Herrn Böhl sowie Herrn Steinell wahrgenommen wird.

### **TOP 6.3 Weg zum Friedhof**

OSR H. Rawolle informiert, dass der Weg zum Friedhof (auf Kosten der Agrargenossenschaft geschottert werden kann). Der Besitzer (Herr Nagel aus Trypehna hat diesem Vorhaben zugestimmt.

Frau Turian weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich nach der Ausschotterung des Weges und der im Ergebnis bezweckten leichten Zugänglichkeit für die Einwohner, nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche handeln wird, sondern weiterhin um einen Privatweg – ohne jegliche Verkehrssicherungspflichten für die Stadt Genthin. Die Ortschaftsräte nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 6.4 Meiers Teich**

OSR H.-J. Rawolle fragt nach, ob es neue Ergebnisse zur Problematik Meiers Teich gibt. (Es geht hier um die Durchlässigkeit des aus dem Teich abfließenden Grabens) Herr Barz teilt mit, dass hier der Unterhaltungsverband Stremme/Fiener Bruch tätig wird. Dies ist keine Aufgabe der Stadt Genthin.

Gleiches trifft auf den Friedhofsgaben zu, der ebenfalls beräumt werden soll.

### **TOP 6.5 Kita Spatzenhausen**

OSR Eickhoff bemängelt die derzeitige Zugänglichkeit der Kita und fragt nach geplanten Baumaßnahmen zur Wiederherstellung der Betretbarkeit des Gebäudes (verschiedene Eingänge sind gesperrt.) Die Anfrage wird an die Verwaltung weitergeleitet.

### **TOP 6.6 Freie Bauplätze**

Im Zusammenhang mit der Information zum Vorhaben- und Erschließungsplan „Domstraße“ in Tucheim stellt Herr Eickhoff die Frage nach „ausreichenden Bauplätzen“ bzw. wo sich diese befinden, da viele junge Leute aus Tucheim durchaus auf der Suche nach solchen sind. Er bittet die Stadt Genthin um Mitteilung, wo sich offizielles Bauland befindet.

Frau Turian teilt mit, dass es ein kommunales Baulandkataster in der Stadt Genthin gibt. Sie bittet jedoch darum, dass Bauwillige an die Stadt Genthin verwiesen werden, wo diese auch fachmännisch bei der Suche nach Bauland unterstützt werden können.

nen. Denn allein mit dem Hinweis auf bestehendes Bauland ist noch kein Baurecht geklärt, so dass es problematisch sein könnte, wenn keine ausreichend kompetente Beratung im Vorfeld erfolgt. Dies könnte unter Umständen falsche Erwartungen und Frustration wecken.

Herr Barz informiert, dass die Zielstellung besteht, bis zum Jahresende alle (seitens der Kommune verkäuflichen) verfügbaren Grundstücke in geeigneter Form zu veröffentlichen.

Herr Eickhoff bekräftigt, dass es ihm vorrangig darum geht, zu klären, wo gibt es Grundstücke, die zu Bauland umgewandelt werden können. Welches Bauland steht zur Verfügung.

#### **TOP 6.7 Technik Bauhof**

Herr Böhl teilt mit, dass er von dem Bauhofmitarbeiter, Herrn Wöhling, welcher die entsprechenden Arbeiten in Tuheim verrichtet, darüber unterrichtet wurde, dass dieser mit der ihm zur Verfügung stehenden Technik die Arbeiten nicht mehr ordentlich verrichten kann. Mit Verweis auf andere Ortschaften, die besser ausgerüstet sind, wird der Ortschaftsrat gebeten, hier politisch unterstützend seinen Einfluss auf die Stadt geltend zu machen.

Herr Barz gibt bei aller Würdigung der Arbeit des Bauhofmitarbeiters zu bedenken, dass im Rahmen der HH-Konsolidierung nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann. Es muss und wird Überlegungen geben, ob überhaupt noch alle Arbeiten durch eigene Mitarbeiter übernommen werden können. So könnte auch der Winterdienst auf den Prüfstand kommen. Gleichwohl steht außer Frage, dass vorhandene Technik einsatzfähig sein muss. Dies ist Angelegenheit des zuständigen Fachbereiches.

#### **TOP 6.8 Sprechstunden Gemeindebüro**

#### **TOP 6.9 Sonstiges**

SR Steinel regt an, künftig seitens der Ortschaftsräte der örtlichen **Feuerwehr** mehr Beachtung zu schenken. Am Rande der letzten Veranstaltung der FFW wurde bemängelt, dass dies nicht ausreichend erfolge.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und soll künftig Beachtung finden.

Weiterhin weist er erneut auf die sanierungsbedürftige **Fassade** des Gemeindebüros hin.

**Termin:** Am 11. Mai 2013, 8.00 führt der Rassegeflügelverein ein Hähnewettkrähen durch.

Herr Böhl schlägt vor, die dienstäglichen **Sprechstunden** ggf. im Heimatvereinshaus durchzuführen, um Betriebskosten zu sparen. Dieser Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt, da dies eine falsche Signalwirkung hätte. Vielmehr sollte darauf hingewirkt werden, dass der Zustand des Gebäudes verbessert wird.

Marion Deutzer  
Schriftführerin

Joachim Böhl  
Ortsbürgermeister